

Artikel aus der Nordsee-Zeitung vom 04.06.09

Ein Vorbild für Japan

Arbeit im Haus im Park wird studiert



Frau Yayoi Aramaki mit einer Bewohnerin des »HAUS IM PARK«

Geestemünde (sus). Fernöstlicher Besuch in der Pflegeeinrichtung Haus im Park: Als eines von bundesweit vier Heimen für Demenz-Kranke nimmt das Haus im Park an einer japanischen wissenschaftlichen Studie teil. Dazu ist derzeit Yayoi Aramaki aus Kumamoto dort zu Gast. Vier Tage lang begleitet die Sozialwissenschaftlerin den Alltag der 60 dort betreuten Demenz-Kranken und des Klinikpersonals. Denn das Haus am Park arbeitet mit der Methode des britischen Dementiell Care Mapping, DCM, ein Beobachtungsverfahren, das es in Japan noch nicht gibt, so Einrichtungsleiterin Jenny Sauerwald. DCM erfasst, wie sich zum Beispiel der Umgang mit Musik, Tieren oder Kreativität auf das Wohlbefinden und Verhalten der Kranken auswirkt. Rund 7000 Demenz-Kranke werden im Land Bremen betreut.